

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8055
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	24.02.2003

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg am 20.02.2003

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans-Joachim Lüppken**:

von der CDU-Fraktion

Frau Renate Bente, Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Heike Grüter, Herr Herbert Grüter, Herr Josef Maaßen, Herr Gerd Teichmüller,

von der SPD-Fraktion

Frau Gabriela Ebert, Herr Guido Gehrenbeck, Herr Helfried Haarbeck, Herr Hans Hundeshagen, Frau Rosemarie Hundeshagen, Herr Winfried Schrahe,

von der FDP-Fraktion

Frau Charlotte Weilbrenner,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Rolf Bronold,

als beratendes Mitglied

Herr Stv. Volker Rösener

vom Bezirksjugendrat

Ann-Christine Schmalenberg, Alexander Bialek,

von der Polizei

Herr van Heynsbergen,

von der Verwaltung

Herr Osthoff - GB Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Herr Widmann - R Straßen und Verkehr.

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Sacré,

von der SPD-Fraktion

Frau Rita Braunersreuther.

Schriftführerin:

Frau Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Öffentliche Sitzung

1

Berichte und Mitteilungen

- 1.1 Winterdienst in der Girardetstraße
- Stellungnahme ESW
- 1.2 Rampe an der Kleisttreppe
- Schreiben eines Bürgers (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
- 1.3 Nutzungsänderung eines Grundstückes
- Schreiben eines Architekten (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
- 1.4 Baumfällung Rotkäppchenweg
- Information R Umwelt, Grünflächen und Forsten
- 1.5 Veranstaltungskalender 2003
- 1.6 Beginn des Rückbaus der Treppe Uellendahler Straße
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
- 1.7 Einladung zu einem Stadtteilgottesdienst

2

Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

- 2.1 **Frau Ebert** fragt, warum die ehemals mit viel Aufwand angelegten Krötenwanderwege auf der Vogelsangstraße wieder entfernt worden seien.
- 2.2 **Frau Bente** möchte wissen, wann die ehemalige Privatstraße Herberts Katernberg, die jetzt im Eigentum der Stadt Wuppertal sei, wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werde.
- 2.3 **Herr Grüter** berichtet, dass in der vergangenen Woche im Bereich Dönberg ein Kind auf der Straße von einem älteren Mann angesprochen worden sei und veranlasst werden sollte, mit ihm einen Spielplatz aufzusuchen. Der Vorfall sei bei der Polizei gemeldet worden. Er möchte von der Polizei wissen, ob das ein Einzelfall sei oder bereits mehrere Fälle dieser Art aufgetreten seien.

Der **Bezirksvorsteher**

- 2.4 spricht den schlechten Straßenzustand an der abknickenden Vorfahrt Neuer Weg/Höhenstraße an und meint, dass der Straßenbelag hier dringend erneuert werden müsse.
- 2.5 teilt mit, dass das Ortseingangsschild Wuppertal-Dönberg - von der Horather Schanze zur Horather Straße kommend - wegen mangelnder Befestigung schief stehe.
- 2.6 stellt fest, dass am Ende der Dönberger Straße ständig Wasser über den Bürgersteig und die Straße laufe und bei der jetzigen Witterung sofort vereise. Der Winterdienst sei dort zwar täglich im Einsatz, aber die Ursache dieser Überschwemmung müsse gefunden werden.
- 2.7 **Herr van Heynsbergen** erklärt, dass auch das Ortseingangsschild an der Nevigeser Straße - von Neviges kommend - neu befestigt werden müsse.

3 Bezirksjugendrat

Herr Bialek berichtet über ein Wochenendseminar, dass am kommenden Wochenende in Aachen stattfindet.

**4 Sperrung der Straße Zum Lohbusch für den Durchgangsverkehr
Vorlage: VO/0938/02**

Die **Fraktionen** von **CDU** und **SPD** wollen die Vorlage zum jetzigen Zeitpunkt ablehnen, da sie es für verfrüht halten, bereits jetzt Verkehrsregelungen für eine Baumaßnahme zu treffen, die bis heute nur in den Planungen zum Flächennutzungsplan enthalten sei und deren Realisierung nur in einem Bauleitplanverfahren erfolgen könne.

Herr Prof. Jacobi als Sprecher der Anwohner begrüßt die Auffassung der BV, bittet aber darum, zu gegebener Zeit über den Alternativvorschlag der Anwohner nachzudenken, die eine verkehrliche Trennung der Wohngebiete vorgeschlagen haben.

In diesem Zusammenhang bittet er die Verwaltung um verstärkte Kontrollen in der verkehrsberuhigten Straße Zum Lohbusch, da leider nicht nur auf den eingezeichneten Flächen, sondern auch darüber hinaus geparkt werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 20.02.2003:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, die Durchfahrtsmöglichkeit in der Straße Zum Lohbusch an der östlichen Einmündung Eggenbruch für den motorisierten Verkehr zu unterbinden, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Mobilfunkanlagen im Bezirk

Herr Osthoff berichtet über drei im Bezirk liegende Mobilfunkanlagen:

- Uellendahler Straße 353 - Gebäude der Fa. Quante -
- Horather Straße 193
- Kohlstraße 47.

Bei der Anlage Horather Straße werde der gewünschte Abstand zum Kindergarten von 100 m nicht eingehalten. Der Mobilfunkbetreiber sei angeschrieben und darauf hingewiesen worden. Da es sich aber bei der Festlegung dieses Abstandes um eine freiwillige Selbstverpflichtung der Mobilfunkbetreiber handele, habe dies im Endeffekt keine rechtliche Wirkung. Nur bei Anlagen in reinen Wohngebieten müsse vor Erteilung der Baugenehmigung das Nachbarbeteiligungsrecht berücksichtigt werden. In allen anderen Gebieten sei die Baugenehmigung zu erteilen, wenn baurechtliche Vorschriften eingehalten würden und die immissionsschutzrechtliche Genehmigung durch die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post vorliege.

Mitglieder der Bürgerinitiative weisen darauf hin, dass durchgeführte Messungen zwar unterhalb der Grenzwerte liegen würden, es aber trotzdem bei empfindlichen Personen zu Gesundheitsbeeinträchtigungen durch Mobilfunkanlagen kommen könne. Außerdem spiele auch die wirtschaftliche

Seite eine Rolle, da bei Grundstücken in unmittelbarer Nachbarschaft von Mobilfunkanlagen eine Wertminderung vorliege.

Auf die Frage von **Herrn Haarbeck**, ob auch nach Fertigstellung dieser Anlagen Messungen durchgeführt würden, antwortet **Herr Osthoff**, dass dies nur punktuell geschehe, da solche Messungen in Deutschland bis jetzt nicht gesetzlich vorgeschrieben seien.

Die **BV** nimmt die Ausführungen sowie die dazu heute ausgelegte Tischvorlage ohne Beschluss zur Kenntnis.

6 Wiederherstellung der Straße "In den Birken"
Vorlage: VO/1091/03

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

7 Grundüberholung von Kinderspielplätzen
Vorlage: VO/1001/03

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 20.02.2003:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Freie Mittel

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 20.02.2003:

1. Den Grundschulen Kohlstraße, Kurt-Schumacher-Straße und Leipziger Straße werden **letztmalig** jeweils 150 € aus den Restmitteln 2002 für das Projekt „Mein Körper gehört mir“ bewilligt.
2. Für die Möblierung des Jugend- und Begegnungszentrums OASE in der Gustav-Heinemann-Straße wird der Diakonie Elberfeld ein Betrag von 8.000 € aus den Restmitteln 2002 bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit